



# januar - märz

2017

konzertvorschau + radio-tipps

NDR **Jazz**

NDR **BIGBAND**



<b>konzert-info</b>	04	„Kinderleicht“ – Internationale Kinderlieder
	06	„Outbound Songs“
	08	„Iceland Visions – Music From The Geysers“
	10	„Jugend jazzt – die Preisträger im Konzert“
	12	„School's Out – It's Bigband Time“
	14	Lisbeth Quartett feat. Antonin Tri-Hoang
	16	Sylvain Luc, Chemirani Brothers and Stéphane Belmondo
	18	NDR Bigband feat. Frank Delle Trio
	20	„Salām Syria“ – Hamburg trifft Syrien
	22	Memorial-Konzert für Lutz Büchner

# inhalt

## januar – märz

2017

<b>cd-tipp</b>	24	Seepferdchen und Flugfische
<b>radio-tipps</b>	25	NDR jazz Konzerte #1
	26	NDR Info Jazz Special – zum 35. Todestag von Thelonious Monk
	27	NDR Info Jazz Special – Jan Garbarek zum 70. Geburtstag
	28	NDR jazz Konzerte 2017
<b>was sie noch wissen wollten</b>	30	Alle Konzerte auf einen Blick
<b>kalendarium</b>		



fola dada

## „kinderleicht“ internationale kinderlieder

fola dada (voc) NDR Bigband · rainer tempel (arr, cond) · niels klein (cond) marcel serieuse (dr)

„Es ist nie leicht, Musik zu schreiben“, sagt Rainer Tempel. Dabei tut er genau das oft – und erfolgreich: Mit der NDR Bigband hat er vor Kurzem erst einen Echo Jazz gewonnen, für eine Hommage an den Sopran-Saxofonisten Sidney Bechet. Und auch für seine eigene Bigband schreibt er schon seit mehr als zwanzig Jahren. „Erst mal sitzt man da vor einem leeren Blatt. Da muss ich mit mir selbst ausmachen, wie die Musik klingen soll. Aber ich trage ja auch Verantwortung dafür, dass sich keiner langweilt. Und besonders, wenn ich für Kinder schreibe,

kommt dann eine gewisse Leichtigkeit ins Spiel.“ Zum Beispiel bei den Geschichten von „Erwin mit der Tröte“ und vom „Karneval der Tiere“, die Rainer Tempel zusammen mit der NDR Bigband schon vielen begeisterten Kindern erzählte. „Kinderleicht“ ist jetzt eine musikalische Reise um die ganze Welt – denn natürlich singen auch die Kinder in Afrika und Asien ihre Lieder, genauso wie in Hamburg. Und weil da echte Evergreens dabei sind, aber auch mitreißende Melodien und originelle Ohrwürmer, wird es eben kein „ganz normales“ Konzert werden.

Fola Dada lädt zum Mitsingen ein. Sie ist nicht nur als Soul- und Jazz-Diva (u. a. mit Joy Denalane, Edo Zanki und Hellmut Hattler) in den deutschen Charts bekannt, sondern hat auch inzwischen ihre eigene Gesangsschule gegründet: das „Stimmwerk“. Aber auch zum Tanzen wird Platz sein und dann ist da noch die NDR Bigband. „Die haben Instrumente und blasen da rein. Das muss man mal gesehen haben!“, schwärmt Rainer Tempel von der Konzert-Atmosphäre. „Wenn die Türen zugehen und das Licht aus, und vorne sammelt sich die Band – dann

werden sogar die Handys auf einmal uninteressant. Und dann kann es schon passieren, dass man sich erschrickt, wenn plötzlich hinten im Saal ein Trompeter losspielt...“

*Tobias Richtsteig*

29. Januar 2017 10.00 Uhr

Hamburg, Elbphilharmonie, Großer Saal  
Familientag

„kinderleicht“  
internationale kinderlieder

Rainer Tempel (arr, cond)

Karten: [elbphilharmonie.de](http://elbphilharmonie.de)

25. März 2017 14.30+16.30 Uhr

Hamburg, Rolf-Liebermann-Studio, Oberstr. 120  
NDR Familienkonzerte

„kinderleicht“  
internationale kinderlieder

Niels Klein (cond)

Karten: NDR Ticketshop im Levantehaus

Tel. 040.44192192 Fax 040.44192193

[ticketshop@ndr.de](mailto:ticketshop@ndr.de)



niels klein

## „outbound songs“

NDR Bigband · niels klein (comp, cond) jim black (dr)

Ein Flugzeug, das gerade auf seine Reise startet, wird im Flughafen-Code „outbound“ genannt. Auch Musik kann sich auf den Weg machen. Das hat Niels Klein beobachtet, als er ein neues Programm für die NDR Bigband schrieb: die „Outbound Songs“. „Der Begriff fiel mir ein, weil ich diesmal die Stücke sich entwickeln ließ, ohne dass sie am Ende zwangsläufig wieder einen formalen Bogen zum Anfang nehmen mussten. Für mich hieß das, die Kontrollmechanismen einmal etwas loszulassen, nicht immer zu fragen:

Kann ich das jetzt wirklich machen? Dass das Stück einfach da, zack, links um die Kurve geht und dann geradeaus weiter? Und ganz bewusst sagen: Ja, dann ist das jetzt so.“ Doch keine Sorge: „Wenn man das jetzt hört, fällt es gar nicht auf“, verspricht Klein. Interessant bleibt für ihn das kleine Experiment im Prozess des Komponierens doch. Immerhin schreibt er schon seit Jahrzehnten Musik, gerade auch für größere Ensembles wie das Metropole Orchestra Hilversum, das European Jazz Orchestra, das kammermusikalische Groß-

Ensemble Loom, das Bujazzo (das er gemeinsam mit Jiggs Wigham leitet) und nicht zuletzt: die NDR Bigband. Die kennt der in Hamburg geborene Klein noch aus seiner Jugendzeit: „Ich hab abends immer Radio gehört, Internet gab es ja noch nicht, und da lief die NDR Bigband. Die hat mich geprägt mit ihrer progressiven Ausrichtung unter der Leitung von Dieter Glawischnig.“ Als Saxofonist, Komponist und Mitbegründer des Kölner Klaeng Kollektivs hat Klein seine Heimat längst in Nordrhein-Westfalen gefunden. Umso schöner, dass er

die NDR Bigband jetzt mit seiner Musik beim WDR Jazzfest präsentieren kann. Noch dazu, wenn Jim Black als Schlagzeuger dazukommt. „Auch der hat mich stark beeinflusst. Abends hörte ich Radio. Aber tagsüber seine Platten mit Alas No Axis und Chris Speed. Und jetzt schreibe ich für diese Band und genauso für ihn: für die Art, wie er spielt und klingt. Insofern: ein Traum!“

*Tobias Richtsteig*

02. Februar 2017 22.00 Uhr

Gütersloh, Theater (Saal)

WDR Jazzfestival

„outbound songs“

Karten: [theater-gt.de/karten-abos](http://theater-gt.de/karten-abos)



ragnheiður gröndal

## „iceland visions – music from the geysers“

ragnheiður gröndal (voc) helge andreas norbakken (perc) NDR Bigband · geir lysne (cond)

„Wenn du auf einer Insel wie Island überleben willst, musst du dich wirklich zusammenreißen“, sagt Geir Lysne. Er ist zwar in Norwegen aufgewachsen, aber er kennt das Eiland am Polarkreis gut von seinen Besuchen: „Da oben gibt es eine Menge Energie. Ich meine: Sie sind nur 323.000 Leute, aber ihr Handballteam gehört zu den Besten der Welt, gerade waren die Fußballer im EM-Viertelfinale! Es gibt dort eine Menge Nobelpreisträger und Musiker, Filmemacher und Künstler.“ Geir Lysne kennt auch den Grund für diese ungewöhnliche

Konzentration. „Wenn du so weit draußen lebst, dann hast du viel Zeit, an etwas zu arbeiten“, erzählt er. Und erinnert sich an seine eigene Jugend in Norwegen: „Als in den Fünfzigerjahren die amerikanischen Jazzmusiker nach Europa kamen, blieben sie in Dänemark und Schweden hängen. Noch heute erzählen die Leute in Oslo einander von dem einen Konzert, als Thelonious Monk zu uns kam. Aber in Island gab es gar keins!“ Und dennoch – oder gerade wegen dieses Mangels an äußeren Einflüssen – entwickelte sich in Island

eine höchst lebendige Musikszene. „Von meinen Besuchen bringe ich immer stapelweise CDs mit“, erzählt Lysne. „Darunter eine von Ragga Gröndal: eine wunderbare Stimme, minimalistisch und in der isländischen Folklore verwurzelt.“ Genau das Richtige für seine Visionen aus dem Land der Geysire: „Ich stelle mir die Musik kraftvoll und explosiv vor: wie einen Vulkan. Und nach so einem Ausbruch wird alles wieder ruhig.“ Den untergründig brodelnden Boden der Musik legt der Percussionist Helge Norbakken – bekannt aus den Bands

von Jon Balke oder Mari Boine – gemeinsam mit Marcio Doctor, seinem Instrumental-Kollegen in der NDR Bigband. „Die beiden spielen unterschiedliche Klangspektren“, erklärt Lysne, „und passen doch perfekt zusammen.“ Geir Lysne mag starke Kontraste. „Als Künstler versuchen wir immer ein Bild wiederzugeben, ob im Film, in Poesie oder Musik. Aber die echte Inspiration ist für mich nur die Natur.“

*Tobias Richtsteig*

**09. Februar 2017 20.00 Uhr**

Hamburg, Fabrik, Barnerstr. 36

Karten: Fabrik.de

**10. Februar 2017 20.00 Uhr**

Hannover, Landesfunkhaus Niedersachsen,

Großer Sendesaal, Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 22

Karten: NDR Ticketshop Hannover

Tel. 0511.27789899

[ticketshop.hannover@ndr.de](mailto:ticketshop.hannover@ndr.de)

[ndrticketshop.de](http://ndrticketshop.de)

„iceland visions – music from the geysers“



willies groove

## „jugend jazzt“ die preisträger im konzert

NDR Bigband · geir lysne (cond) morten lund (dr)

... gemeinsam mit der NDR Bigband zu spielen, das ist für viele ambitionierte junge Nachwuchsjazzler der größte Traum ... Dieser Traum wird Wirklichkeit, wenn das Orchester einmal jährlich ausgewählte Preisträger des Hamburger Landeswettbewerbs „Jugend jazzt“ zu einem gemeinsamen Konzert im Rolf-Liebermann-Studio einlädt. Ob als Solist mit der großen Bigband oder auch mit der eigenen Band, präsentiert der Nachwuchs gemeinsam mit den Profis ein Konzertprogramm, bestehend aus Klassikern der Bigbandliteratur, aber auch Kompo-

sitionen der jungen Musiker. „Jugend jazzt“ ist seit 1999 eine der Talentschmieden, wenn es um Nachwuchsförderung im Bereich Jazz geht. Über 10.000 Musiker aus Hamburg im Alter bis 24 Jahren haben seither am Wettbewerb teilgenommen. Die beste und kreativste Band des Landeswettbewerbs vertritt jedes Jahr die Hansestadt Hamburg bei der Bundesbegegnung, wenn aus jedem der 16 Bundesländer ein Jazzensemble um einen Platz auf dem Siebertreppchen spielt. Bei „Jugend jazzt“ geht es aber nicht nur um Preise: Die Teilnahme

an dem Wettbewerb ist die ideale Möglichkeit für Nachwuchsjazzler, nicht nur das eigene Können zu präsentieren, sondern auch sich auszutauschen, zu vernetzen und durch Workshops rund um das Thema Jazz neue Impulse für das eigene Spiel zu erhalten. Neben der Weiterleitung zur Bundesbegegnung winkten den Teilnehmern mehrere Sonderpreise, so auch der von NDR Bigband Trompeter Ingolf Burkhardt ausgelobte Solistenpreis, der „Ingolf Burkhardt Award“, ein Sonderpreis der Deutschen Bank, Workshops mit Hamburger Jazzmusi-

kern oder Preisträgerkonzerte in verschiedenen Spielstätten in Hamburg. Veranstalter des Landeswettbewerbs „Jugend jazzt“ Hamburg ist der Landesmusikrat in der Freien und Hansestadt Hamburg e.V. in Kooperation mit der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg, der Hochschule für Musik und Theater, der NDR Jazz- und Bigband-Redaktion, Jazzbüro Hamburg e.V., dem Jazzhaus Hamburg e.V. und der Jazzfederation Hamburg e.V. Die Behörde für Schule und Berufsbildung und die Deutsche Bank fördern den Wettbewerb. *Sabine Vinar*

15. Februar 2017 19.00 Uhr

Hamburg, Rolf-Liebermann-Studio, Oberstr. 120

„Jugend jazzt“

Landeswettbewerb für Combos und Solisten

„die preisträger im konzert“

Karten: NDR Ticketshop im Levantehaus

Tel. 040.44192192 Fax 040.44192193

[ticketshop@ndr.de](mailto:ticketshop@ndr.de)



geir lysne

# „school's out – it's bigband time“

die NDR Bigband trifft schul-bigbands in schleswig-holstein

NDR Bigband · geir lysne (cond) morten lund (dr)

Wenn die NDR Bigband zum Schulkonzert anrollt, ist es mit ein paar Instrumentenkoffern und Notentaschen nicht getan. Gut zwei Dutzend Musiker, Licht- und Tontechniker und natürlich Dirigent Geir Lysne verteilen sich mit dem gesamten Equipment auf zwei LKW und einen Bus. Mit diesem Aufgebot reist die NDR Bigband an Schulen im NDR Sendegebiet in Norddeutschland, um mit den Nachwuchs-Bigbands vor Ort gemeinsam ein Konzert zu spielen. Im Gepäck hat die NDR Bigband 2017 in Schleswig-Holstein das Programm

„NDR Bigband: Our History of Bigband Jazz“, moderiert vom Bigband-Posaunisten Dan Gottshall. Sich in der eigenen Schulaula mit den Profis die Bühne zu teilen, mit Licht und Ton wie die Großen – für die Schüler ein Highlight! Wenn dann beispielsweise NDR Tenorsaxofonist Frank Delle spontan noch anbietet, in dem sorgfältig einstudierten Jazz-Standard der Schulband ein Solo zu spielen, ist das kaum noch zu toppen. Bei solchen Begegnungen geht es aber nicht nur um das beeindruckende Konzerterlebnis. Vielmehr möchte die

20. Februar 2017 19.30 Uhr

Reinbek, Sachsenwaldschule Gymnasium,  
Schulstr. 19

Swings · Ronald Monem (cond)

NDR Bigband die nachhaltige Begeisterung für den Jazz und das eigene Musizieren des Nachwuchses fördern. Wie wichtig die Arbeit in Jugendorchestern ist, wissen die Musiker der NDR Bigband nur zu gut: Fast alle haben früher erst in den Landesjugendorchestern, dann im Bundesjugendjazzorchester gespielt, bevor sie sich für das Leben als Berufsmusiker entschieden haben. So auch Trompeter Ingolf Burkhardt, der sich gut an die Zeit erinnert, in der er selbst noch davon träumte, irgendwann einmal in einer Band mit dem Format der NDR

21. Februar 2017 19.00 Uhr

Bad Oldesloe, Theodor-Mommsen-Schule,  
Hamburger Str. 42

Swinging Disaster · Nico Peters (cond)

Bigband zu spielen: „Solche Projekte liegen mir sehr am Herzen. Gerade in einer Position, wie man sie in der NDR Bigband hat, ist es wichtig, dass man auch etwas zurückgibt und dazu beiträgt, dass sich Nachwuchs entwickeln kann.“ Gemeinsam teilen Schüler und Profis die Leidenschaft für die Musik – eine Ebene, auf der man erfahrungsgemäß schnell zueinanderfindet.

Jessica Schlage

22. Februar 2017 19.00 Uhr

Rendsburg, Christian-Timm-Schule,  
Kieler Str. 27

Jugendblasorchester der CTR  
Kai Radzanowski (cond)

23. Februar 2017 19.00 Uhr

Flensburg, Auguste-Viktoria-Schule,  
Südergraben 34

La Banda Viktoria · Christian Spevak (cond)

24. Februar 2017 19.00 Uhr

Elmshorn, Elsa-Brändström-Schule,  
Zum Krückaupark 7

EBS Big Band · Julianna Heller (cond)  
„school's out – it's bigband time“

1. Set

schul-bigbands

2. Set

„NDR Bigband: our history of bigband jazz“

Geir Lysne (cond)



antonin tri-hoang, charlotte greve

# lisbeth quartett feat. antonin tri-hoang

charlotte greve (sax) antonin tri-hoang (sax) manuel schmiedel (p) marc muellbauer (b)  
moritz baumgärtner (dr)

*Charlotte Greve (Jahrgang 1988) stammt aus Niedersachsen und hat sich schon längst in der internationalen Jazzszene etabliert. In New York leitet sie die Band Woodriver und kommt regelmäßig nach Deutschland, um mit ihrem Berliner Quartett Lisbeth zu arbeiten. Vor zwei Jahren lud sie beim Festival Jazzdor Strasbourg-Berlin den Franzosen Antonin Tri-Hoang als Gastmusiker dazu. Die beiden verstanden sich vom ersten Ton an.*

**Charlotte, warum hast du dir einen zweiten Altsaxofonisten als Gastmusiker eingeladen?**

*Charlotte Greve: Ich hatte ihn einmal gehört, als er noch im „Orchestre National de Jazz“ mitspielte. Das blieb mir im Gedächtnis, weil er sehr speziell Altsaxofon gespielt hat. Ich fand das sehr schön. Wir haben eine ähnliche Herangehensweise an den Sound des Instruments. Mit ihm zweistimmig zu spielen macht total Spaß, weil wir ähnlich resonieren. Aber wenn wir dann improvisieren, ist es eine ganz andere Welt. Und das genießen wir.*

*Antonin Tri-Hoang: Ich mag Charlottes Sensibilität, was den Klang angeht. Wir spielen unterschiedlich –*

aber auf ähnliche Weise. Als ich mir zum ersten Mal ihre Musik anhörte, war ich gerade bei meiner Mutter zu Besuch. Und sie fragte mich: „Ach, bist du das, der da spielt?“ Ich glaube, Charlotte hat auch gemerkt, dass nicht jeder so Altsaxofon spielt. **Freut sich jetzt die Komponistin Charlotte Greve, dass sie endlich zwei gleiche Stimmen zur Verfügung hat?**

*Charlotte Greve: Ein bisschen ist das schon so. Es gibt Stücke, die durch eine zweite Klangebene bereichert werden. Aber ich vertraue seinem*

Geschmack und Gefühl für den Moment. Er hat ja auch Stücke mitgebracht, die sind ganz anders – und gleichzeitig auch ganz stark unser Sound. Da bringt er eine ganz neue Richtung mit, ohne aber den Rahmen zu sprengen. Gut, dass mich das Festival Jazzdor damals gebeten hat, jemanden einzuladen. Ich weiß nicht, warum wir das davor nie gemacht haben.

*Interview: Tobias Richtsteig*

23. + 24. Februar 2017 20.00 Uhr

Hamburg, Rolf-Liebermann-Studio, Oberstr. 120

NDR jazz konzerte #1

1. Set

**lisbeth quartett feat. antonin tri-hoang**

2. Set

**sylvain luc, chemirani brothers and stéphane belmondo**

**Karten: NDR Ticketshop im Levantehaus**

**Tel. 040.44192192 Fax 040.44192193**

**ticketshop@ndr.de**





sylvain luc

# sylvain luc, chemirani brothers and stéphane belmondo

sylvain luc (git) stéphane belmondo (tp) keyvan chemirani (perc) bijan chemirani (perc)

Seit seinen Anfängen vor mehr als hundert Jahren hat sich der Jazz als eine wahre Weltmusik erwiesen, als Kommunikationsform jenseits aller sprachlichen und kulturellen Grenzen. Als eine Weltsprache, deren verschiedene Dialekte nicht zuletzt in den NDR Jazzkonzerten vielfältig erklingen. Doch das Zusammenspiel von Sylvain Luc und Stéphane Belmondo mit den Brüdern Keyvan und Bijan Chemirani mit ihrem Instrumentarium aus dem persischen Kulturraum springt selbst vor diesem Hintergrund ins Auge. Nicht nur wegen der unge-

wöhnlichen Instrumentierung aus Gitarre, Flügelhorn und Perkussion, sondern auch wegen der weitreichenden Wurzeln der vier Musiker, der flirrenden Polymetrik, der betörend lyrischen Melodien und der überraschenden, harmonischen Ideen. „Meine Begeisterung für den Jazz kommt von meiner Begeisterung für freie Persönlichkeiten her“, fasst Sylvain Luc zusammen. „Ich selbst habe immer ein schlechtes Gefühl, wenn man mich in eine Schublade stecken will.“ So spielte er zunächst Geige und Cello, weil es in seinem Heimat-

städtchen keinen Gitarrenkurs gab, und etablierte sich doch als Rock-Jazz-Fusion-Gitarrist, bevor er sich ein ganzes Doppelalbum lang solo und in aller Freiheit mit „Standards“ auseinandersetzte. Ein Porträt in „Le Monde“ nannte ihn schließlich einen „Gitarristen für alle Gelände“ – ideal für Begegnungen mit Richard Galliano, Biréli Lagrène oder Vincent Peirani etwa, mit Wynton Marsalis, John McLaughlin und Michel Legrand, für das Duo mit dem weichen Flügelhorn von Stéphane Belmondo auf dem Album „Ameskeri“ oder für die

CD „Invite“ mit Keyvan und Bijan Chemirani, auf der auch Gäste wie Renaud Garcia-Fons und Omar Sosa eingeladen waren. Und doch steht kompetente Vielsprachigkeit gar nicht im Mittelpunkt von Sylvain Lucs Quartett mit Belmondo und den Chemirani-Brüdern. Sie ist lediglich die Voraussetzung für die Funken sprühende Interaktion der vier einfallsreichen Virtuosen. Es lohnt sich, genau hinzuhören. So ein Quartett gibt es nicht oft.

*Tobias Richtsteig*

23. + 24. Februar 2017 20.00 Uhr

Hamburg, Rolf-Liebermann-Studio, Oberstr. 120

NDR jazz konzerte #1

1. Set

**lisbeth quartett feat. antonin tri-hoang**

2. Set

**sylvain luc, chemirani brothers and stéphane belmondo**

**Karten: NDR Ticketshop im Levantehaus**

**Tel. 040.44192192 Fax 040.44192193**

**ticketshop@ndr.de**



frank delle

## NDR Bigband feat. frank delle trio

**trio:** frank delle (sax, bcl) robert landfermann (b) jonas burgwinkel (dr)  
NDR Bigband · geir lysne (arr, cond)

Ganz außen, erste Reihe: Im Sitzplan der NDR Bigband sitzt Frank Delle am Rand. Anderthalb Jahrzehnte lang war der in Bremerhaven aufgewachsene und in Hamburg ausgebildete Saxophonist für die tiefe Stimme des Baritonsaxofons zuständig und wechselte im Oktober 2016 auf die Position des zweiten Tenors. Als Delle vor sechs Jahren eine CD unter eigener Regie aufnahm, wählte er das Setting eines Trios mit dem Kontrabassisten Robert Landfermann und dem Schlagzeuger Jonas Burgwinkel, zwei der spielfreudigsten Instrumenta-

listen der jüngeren deutschen Szene. In seinem Projekt für Bigband und Trio, das in der Reihe „Das Studio Eins Konzert“ der NDR Bigband steht, nutzt der Saxophonist nun die Spannung zwischen dem kleinen und dem großen Format. Frank Delle erklärt, was ihn an dieser direkten Begegnung seiner musikalischen Leidenschaften reizt.

### **Bigband und Trio**

„Ich wollte mal ganz anders spielen als in einer Bigband, möglichst flexibel, ohne feste Backgrounds, auch fast ohne aufgeschriebene Noten. Ich mag

es, kraftvoll und exzessiv zu spielen, aber ich bin auch gerne leise und versöhnlich. Bei all dem Exzessiven in der Musik sollen auch Ruhe und Wohlklang nicht zu kurz kommen.“

### **Mängel und Möglichkeiten**

„Manchmal fehlt mir im Trio der Bezug zu Akkorden und zu flächigen Sounds, auf die man sich mal längere Zeit setzen kann. Klar, ich kann Arpeggios spielen oder im Sound das Gefühl einer Harmonie rauskitzeln. Aber das ist etwas anderes. Ich wollte also beides, die verlässliche Struktur der Bigband

und die Spontaneität des Trios.“

### **Struktur und Offenheit**

„Geir Lysne arbeitet gerne mit Fragmenten, er kann Ideen weiterspinnen und größer oder kleiner werden lassen – ich glaube, er ist genau der Richtige dafür, so ein Projekt anders zu gestalten als eine normale Bigband-Produktion. Man könnte zum Beispiel das Trio separat lassen, mit dem Raum für die leisen und spontanen Sachen. Und es sollen auch Solisten aus der Band integriert werden.“

*Stefan Hentz*

**03. März 2017 20.00 Uhr**

Hamburg, NDR Studio Eins,  
Rothenbaumchaussee 132

das studio eins konzert

Karten: NDR Ticketshop im Levantehaus

Tel. 040.44192192 Fax 040.44192193

[ticketshop@ndr.de](mailto:ticketshop@ndr.de)

**04. März 2017 19.30 Uhr**

Oldenburg, Aula des Neuen Gymnasiums,  
Alexanderstr. 90

Karten: [jazzclub-alluvium.de](http://jazzclub-alluvium.de)

**05. März 2017 18.00 Uhr**

Heide, Theater

Karten: [jazzcoast-di.de](http://jazzcoast-di.de)

**1. Set**

**gho symphonic band vs. big band**

**2. Set**

**NDR Bigband feat. frank delle trio**



ibrahim keivo

## „salām syria“ hamburg trifft syrien

NDR Bigband · syrian bigband (jazzensemble)

u. a. **ibrahim keivo** (voc, tar, saz, baglama, rabab, oud) **dima orsho** (voc)

**kinan azmeh** (cl) **moslem rahal** (ney) **firas hassan** (perc) **wolf kerschek** (arr, cond)

„Es gibt keinen schöneren Weg, Leute kennenzulernen, als die Musik“, sagt Wolf Kerschek. Er hat das selbst erfahren: 2010 traf er den Sänger Ibrahim Keivo bei Proben mit der NDR Bigband. „Er sprach damals sieben Sprachen, ich selbst vier – aber keine sprachen wir beide.“ Und doch entstand dabei gemeinsame Musik: Keivo, Kenner und Star-Interpret der vielfältigen Kultur Syriens, sang Kerschek kurdische, jesidische, christlich-orthodoxe und syrische Lieder vor, „und ich fragte mich: was kann ich dazugeben, das damit Hand in Hand geht,

das aber eben auch von mir kommt?“ Schließlich schrieb er eine vierstimmige Fuge als Begleitung. „Das entspricht meiner Tradition“, erklärt er. „Es wäre doch vermessen, so zu tun, als käme ich aus einem anderen Kulturkreis. Das schätze ich übrigens an der NDR Bigband besonders: Die Musiker haben alle ihre eigene Stimme und würden nie etwas nachmachen, was sie nicht sind. Viel spannender ist es doch für Jazzmusiker, mit einer anderen Kultur auf Augenhöhe zu kommunizieren.“ Wie beim Morgenland Festival in Osnabrück, wo

die NDR Bigband in den vergangenen Jahren mit Ibrahim Keivo und der Opern-Sopranistin Dima Orsho auftrat und Meister-Instrumentalisten wie den Klarinettisten Kinan Azmeh, den Ney-Flötisten Moslem Rahal oder den Darbouka-Virtuosen Firas Hassan schätzen lernte. Jetzt eröffnen sie gemeinsam das Festival „Salām Syria“ in Hamburg. „Das ist ein positives Statement“, freut sich Kerschek. „Es geht hier nicht um Mitleid. Wir wollen neugierig machen! Was gibt es an toller Musik und vor allem: tollen Musikern aus Syrien?“ Etwa die

Trompeter, Saxofonisten und Posaunisten der Syrian Bigband, auf die sich der Arrangeur besonders freut. „Die kennen die Jazztradition, aber auch ihre Eigene. Bei den Maqams (trad. Tonleitern) werden sie uns unterstützen müssen, die Probenzeit beim NDR reicht nicht für eine Vollausbildung in Vierteltönigkeit“, scherzt Kerschek. „Aber unser Ziel ist ja auch etwas Neues, Gemeinsames zu schaffen, das nicht syrische Musik oder Jazz ist – sondern beides zugleich.“

*Tobias Richtsteig*

16. März 2017 20.00 Uhr

Hamburg, Elbphilharmonie, Großer Saal

„salām syria“

hamburg trifft syrien

ausverkauft – ggf. Restkarten an der Abendkasse



lutz büchner

## „lutz büchner memorial-konzert“

NDR Bigband · jörg achim keller (cond)

Jaques Morelenbaum, der Cellist, Komponist und Arrangeur aus Rio de Janeiro, entwarf ein besonderes Bild von Lutz Büchner, dem Saxofonisten der NDR Bigband, als es nach dessen plötzlichem Tod im März vorigen Jahres ums erste Erinnern ging. Als er Musik des Pianisten Omar Sosa für die Bigband arrangierte, sei Büchner sein „musico favorito“, sein Lieblingsmusiker gewesen im Orchester ... aber warum? Weil schon ein Blick, ein genaues Hinhören genügte vom Dirigentenpult aus – wie Büchner klang, mit allen oder allein,

so klang auch die Band. Für Senhor Jaques war Lutz Büchner, beständig und bescheiden, ein Herzstück in der Seele dieses Ensembles. Und als wir alle im näheren Freundes-, Bekannten- und Kollegenkreis dann Abschied nehmen mussten (und eigentlich niemand das ertragen konnte), da war von dieser Seele viel zu spüren. Vor allem beim Blick auf die Freunde, die Mit-Musiker in der Bigband – jedem war anzusehen, wie da ein sehr privater Teil vom kollektiven Ich aufs schmerzlichste vermisst wurde. Und im Gespräch mit

Büchners Eltern, am Rande der Trauerfeier, wurde deutlich, aus welchen Quellen sich der Charakter dieses Musikers gespeist hat: aus der Aufrichtigkeit im Alltag wie aus der Beharrlichkeit auf dem einmal eingeschlagenen Weg. Musiker werden, Musiker sein, Musiker bleiben – das klingt einfach; und war es sicher nie. Der Schritt in die Profi-Karriere wirkt im Rückblick so unkompliziert – 1968 in Bremen geboren, nimmt Büchner das Studium bei Herb Geller in Hamburg auf, der über so lange Zeit prägenden Saxofon-Stimme im Jazz-Orchester des

NDR. Und nach ersten Erfahrungen in kleinen und großen Ensembles kommt Büchner 1994 da an, wo er zu Hause sein wird: im Saxofon-Satz der NDR Bigband. Was Senhor Jaques aus Rio bemerkte, klingt seither mit in jedem Ton des Ensembles, wann immer an Lutz Büchner erinnert wird. Die Bigband hat sich ein „Memorial“ mit und für Lutz vorgenommen – mit Musik, wie er sie schrieb, auch für die eigenen Bands, und Musik, die er liebte. So nimmt die Bigband ihn noch einmal ganz fest in ihre Mitte. *Michael Laages*

31. März 2017 20.00 Uhr

Hamburg, Rolf-Liebermann-Studio, Oberstr. 120

„lutz büchner memorial-konzert“

Karten: NDR Ticketshop im Levantehaus

Tel. 040.44192192 Fax 040.44192193

[ticketshop@ndr.de](mailto:ticketshop@ndr.de)

# cd-tipp seepferdchen und flugfische

Ein Hörspiel mit einem Sprecher, Elektronik und der NDR Bigband

hugo ball (texte) hans schüttler (komp, arr, regie) NDR Bigband · andreas cessak (leitung) reinhard lippert (sprecher)



Placebo Records PR CD 14 VÖ 01.03.2017

Die NDR Bigband spielt Musik zu Gedichten von Hugo Ball. Die Arrangements sind so angelegt, dass Improvisationen und Interaktion zwischen dem Sprecher und den Instrumentalisten stattfinden. Neben der orchestralen Besetzung erklingen auch Kompositionen in kleinerer Besetzung mit Rhythmusgruppe, Sprecher und zwei, drei Instrumenten, die mit dem Sprecher interagieren und improvisieren. Hugo Ball ist am 22.02.1886 in Pirmasens geboren und am 14.09.1927 in Sant'Abbondio/Tessin gestorben. Hugo Ball war Mitbegründer des

Dadaismus. Er hat Lautgedichte, satirische, expressionistische und auch sehr ernste Gedichte geschrieben. Hugo Ball selbst war eine sehr vielschichtige und widersprüchliche Person. Er war Anarchist und überzeugter Katholik, Theaterregisseur und Schriftsteller und ist in seinem Leben oft politisch und persönlich gescheitert. Der Facettenreichtum und der zeitgeschichtliche Aspekt der Gedichte spiegelt sich auch in der Musik wider.

## radio-tipps

**jazz auf NDR Info**  
täglich 22.05 – 23.00 uhr  
samstags auch 20.15 – 21.00 uhr

**& jazz auf NDR Blue** (DAB+)  
montags – donnerstags  
23.05 – 0.00 uhr

Playlists finden Sie unter  
[ndr.de/jazz](http://ndr.de/jazz)

## sendetermine NDR jazz konzerte im rolf-liebermann-studio

#1 (23. + 24.02.2017)

**lisbeth quartett feat. antonin tri-hoang**

Charlotte Greve (sax) Antonin Tri-Hoang (sax)  
Manuel Schmiedel (p) Marc Muellbauer (b)  
Moritz Baumgärtner (dr)

Der NDR Mitschnitt dieser Konzerte wird  
gesendet am:  
Sa. 18.03.2017 (22.05 – 23.00 Uhr auf NDR Info)

**sylvain luc, chemirani brothers  
and stéphane belmondo**

Sylvain Luc (git) Stéphane Belmondo (tp)  
Keyvan Chemirani (perc) Bijan Chemirani (perc)

Der NDR Mitschnitt dieser Konzerte wird  
gesendet am:  
Sa. 25.03.2017 (22.05 – 23.00 Uhr auf NDR Info)



thelonious monk

## NDR Info jazz special

Fr, 17.02.2017, 22.05 Uhr – 23.00 Uhr

### Misterioso – auf den Spuren des Unbeschreiblichen Zum 35. Todestag von Thelonious Monk

Am Mikrofon: Bert Noglik

Er galt als Außenseiter und erweist sich im Rückblick als eine der Zentralgestalten des modernen Jazz: der Pianist Thelonious Monk. Bereits in den Vierziger- und Fünfzigerjahren arbeitete er mit Akkordverbindungen und Formmodellen, die den Rahmen des Gewohnten sprengten. Und obwohl er alles umzukrempeln schien, entwickelte Monk seine Musik doch folgerichtig aus der Fortsetzung der Jazzgeschichte. Man nannte ihn den „Hohepriester des Bebop“. Doch seine Musik ist zu komplex und zu sperrig, um sich in einen Stilbegriff

pressen zu lassen. Vieles in der musikalischen Welt von Thelonious Monk, in der sich Kompositionen und Improvisationen auf das Engste miteinander verzahnen, besteht in der Kunst des Verrückens und des Weglassens. Kaum einer, der nach ihm die Tasten eines Jazzpianos zu meistern versucht, kommt an ihm vorbei. Monk ist tausendfach kopiert worden. Was die Substanz seines Schaffens ausmacht, so bleibt er einzigartig. Zur Beschreibung seiner Musik, falls das denn überhaupt möglich ist, hat man ein neues Wort erfunden: „monkish“.



jan garbarek

## NDR Info jazz special

Fr, 03.03.2017, 22.05 Uhr – 23.00 Uhr

### „Trittsteine über den großen Fluss“: Jan Garbarek zum 70. Geburtstag

Von: Karl Lippegaus

Die Musik des Norwegers Jan Garbarek suchte ab den 1970er-Jahren ihresgleichen: Sie war anders als alles andere, was damals im europäischen Jazz erfunden wurde. Neu und tief verwurzelt zugleich klang sie, ätherisch und terrestrisch, futuristisch und archaisch. Garbarek widerlegte das alte Klischee, der Jazz aus dem hohen Norden sei immer kühl und melancholisch. Garbarek hatte eine wunderbare Gruppe um sich geschart, nach seinem Quartett Ende der 1970er-Jahre mit Keith Jarrett. Jan Garbarek ist ein Saxofonist, der in allen Stilen

spielen kann, jedoch nie versucht hat, dies um jeden Preis und auf Teufel komm raus unter Beweis zu stellen. Mit seinen vielen Alben, die er als „stepping stones“, als „Trittsteine über den großen Fluss“ bezeichnet, fand er ganz organisch die Gruppenmusik, die seiner Klangsprache den Rahmen gab. Die frühen Alben stießen schon auf Begeisterung beim Publikum, der Norweger erntete aber auch heftige Kritik. Mit dem Abstand der Dekaden ist deutlich geworden, dass Garbarek sich schon damals sein Vokabular schuf.

# was sie noch zu den Konzerten im Rolf-Liebermann-Studio, Oberstraße 120 wissen wollten ...

## NDR Jazz Abo 2017

Das Programm erhalten Sie ab **15. Dezember 2016** im **NDR Ticketshop**, oder schreiben Sie uns eine Mail an [bigband@ndr.de](mailto:bigband@ndr.de) mit Ihrer Adresse. Sollten Sie AbonnentIn sein, bekommen Sie unsere Programmvorschau wieder zugeschickt.

## Tickets für 2017:

Kartenbestellungen im **NDR Ticketshop** sind ab **21. Januar 2017** möglich. Daraus können

jedoch keine Ansprüche gegen den **NDR** abgeleitet werden. Nähere Informationen finden Sie unter [ndr.de/jazzkonzerte](http://ndr.de/jazzkonzerte).

Die Tickets sind im **NDR Ticketshop** im Levantehaus, Mönckebergstr. 7 erhältlich.  
Tel. 040.44192192, Fax 040.44192193,  
E-Mail: [ticketshop@ndr.de](mailto:ticketshop@ndr.de)

## Impressum

Herausgegeben vom  
**Norddeutschen Rundfunk**  
Programmdirektion Hörfunk  
Orchester, Chor und Konzerte  
**Leitung**  
Andrea Zietzschmann

**Leitung NDR jazz**  
**Management NDR Bigband**  
Axel Dürr

**Redaktion NDR jazz**  
Stefan Gerdes und  
Claudia Schober

**Organisation NDR Info**  
**Jazzprogramm**  
Tobias Hartmann

**Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit**  
**Redaktionsassistenz**  
**Redaktion Konzertvorschau**  
Martina van Dijk

**Sekretariat NDR Bigband**  
Christina Heitmann

**Orchesterbüro NDR Bigband**  
Jan Fröhlich

**Orchesterinspizient**  
Martin Kröckel

**Produktionsleitung**  
André Lande, Markus Dreyer  
Manuel Strobel

## Fotos

Titel K. Westermann | NDR  
Seite 02 K. Westermann | NDR  
Seite 04 Annette Diehl  
Seite 06 Ulla C. Binder  
Seite 08 Salar Baygan  
Seite 10 Sabine Vinar  
Seite 12 Sibylle Zettler | NDR  
Seite 14 Stefanie Marcus  
Seite 16 Alexandre Lacombe  
Seite 18 Natascha Protze  
Seite 20 Philippe Frese  
Seite 22 Axel Dürr | NDR  
Seite 26 picture-alliance/akg-  
images/Niklaus Stauss  
Seite 27 picture alliance/  
CITYPRESS24  
Seite 29 Sibylle Zettler | NDR



# alle konzerte auf einen blick

## Januar

<b>29.01.2017</b>	10.00 Uhr	Hamburg, Elbphilharmonie	„Kinderleicht“ – Internationale Kinderlieder	S. 04
-------------------	-----------	--------------------------	--	-------

## Februar

<b>02.02.2017</b>	22.00 Uhr	Gütersloh, Theater	„Outbound Songs“	S. 06
<b>09.02.2017</b>	20.00 Uhr	Hamburg, Fabrik	„Iceland Visions – Music From The Geysers“	S. 08
<b>10.02.2017</b>	20.00 Uhr	Hannover, Landesfunkhaus	„Iceland Visions – Music From The Geysers“	S. 08
<b>15.02.2017</b>	19.00 Uhr	Hamburg, Rolf-Liebermann-Studio	„Jugend jazzt“ – Die Preisträger im Konzert	S. 10
<b>20.02.2017</b>	19.30 Uhr	Reinbek, Sachsenwaldschule Gymnasium	„School's Out – It's Bigband Time“ – Die NDR Bigband trifft Schul-Bigbands in Schleswig-Holstein	S. 12
<b>21.02.2017</b>	19.00 Uhr	Bad Oldesloe, Theodor-Mommsen-Schule	„School's Out – It's Bigband Time“ – Die NDR Bigband trifft Schul-Bigbands in Schleswig-Holstein	S. 12
<b>22.02.2017</b>	19.00 Uhr	Rendsburg, Christian-Timm-Schule	„School's Out – It's Bigband Time“ – Die NDR Bigband trifft Schul-Bigbands in Schleswig-Holstein	S. 12
<b>23.02.2017</b>	19.00 Uhr	Flensburg, Auguste-Viktoria-Schule	„School's Out – It's Bigband Time“ – Die NDR Bigband trifft Schul-Bigbands in Schleswig-Holstein	S. 12
<b>23.02.2017</b>	20.00 Uhr	Hamburg, Rolf-Liebermann-Studio	Lisbeth Quartett feat. Antonin Tri-Hoang/Sylvain Luc, Chemirani Brothers and Stéphane Belmondo	S. 14
<b>24.02.2017</b>	19.00 Uhr	Elmshorn, Elsa-Brändström-Schule	„School's Out – It's Bigband Time“ – Die NDR Bigband trifft Schul-Bigbands in Schleswig-Holstein	S. 12
<b>24.02.2017</b>	20.00 Uhr	Hamburg, Rolf-Liebermann-Studio	Lisbeth Quartett feat. Antonin Tri-Hoang/Sylvain Luc, Chemirani Brothers and Stéphane Belmondo	S. 16

## März

<b>03.03.2017</b>	20.00 Uhr	Hamburg, Rothenbaumchaussee 132	Das Studio Eins Konzert: NDR Bigband feat. Frank Delle Trio	S. 18
<b>04.03.2017</b>	19.30 Uhr	Oldenburg, Aula des Neuen Gymnasiums	NDR Bigband feat. Frank Delle Trio	S. 18
<b>05.03.2017</b>	18.00 Uhr	Heide, Theater	NDR Bigband feat. Frank Delle Trio	S. 18
<b>16.03.2017</b>	20.00 Uhr	Hamburg, Elbphilharmonie	„Salām Syria“ – Hamburg trifft Syrien	S. 20
<b>25.03.2017</b>	14.30 Uhr	Hamburg, Rolf-Liebermann-Studio	„Kinderleicht“ – internationale Kinderlieder	S. 04
<b>25.03.2017</b>	16.30 Uhr	Hamburg, Rolf-Liebermann-Studio	„Kinderleicht“ – internationale Kinderlieder	S. 04
<b>31.03.2017</b>	20.00 Uhr	Hamburg, Rolf-Liebermann-Studio	„Lutz Büchner Memorial-Konzert“	S. 22



# jazz auf NDR Info

täglich 22.05 – 23.00 uhr

samstags auch 20.15 – 21.00 uhr

mo.–do. Play Jazz!

fr. Special

sa. Klassiker (20.15 – 21.00 Uhr)

sa. Konzert (22.05 – 23.00 Uhr)

so. NDR Bigband

# & jazz auf NDR Blue (DAB+)

montags–donnerstags 23.05 – 0.00 uhr

Wenn Sie regelmäßig über Konzerte der **NDR Bigband**, die **NDR jazz** Konzerte in Hamburg im Rolf-Liebermann-Studio und das Jazzprogramm auf **NDR Info** informiert werden möchten, schicken Sie uns eine Postkarte mit Ihrer Adresse: **NDR jazz**, Rothenbaumchaussee 132, 20149 Hamburg.

Schicken Sie uns eine Mail an [jazznewsletter@ndr.de](mailto:jazznewsletter@ndr.de) und besuchen Sie uns im Internet: [ndr.de/jazz](http://ndr.de/jazz) bzw. [ndr.de/bigband](http://ndr.de/bigband).

**NDR**Info